



Gewebt, gefilzt, in fröhlichen Farben – Beate Kleinherbers (rechts) hatte Schönes aus der Ottersberger Manufaktur anzubieten. Fotos: rsk



Nur auf dem Aquarellbild von Kathrin Rönn-Kummer gab es am Sonnabend blühende Sommerblumen.

Motto: „Stimmung gut, Stube warm“

Kultur-Land-Kultur-Besucher können Schmied Karl Turn bei der Arbeit zusehen – Regen hält viele Besucher von Veranstaltung fern

BREDDORF. Ein Schwerpunkt der diesjährigen, zehnten Kultur-Land-Kultur-Veranstaltung in der Samtgemeinde lag in Breddorf. Dort konnten die Besucher dem Schmied Karl Turn bei der Arbeit zuschauen und außerdem noch weitere Künstler mit ihren Gewerken antreffen. Leider hielt der starke Dauerregen am Samstag offensichtlich viele Besucher von einem Kultur-Bummel ab.

Gerade kommen zwei Damen mit dem Auto angefahren und sehen sich die Produkte von Karl Turn an: Ansprechende geschmiedete Flaschenöffner, Brieföffner, Notenschlüssel, Gartenlaternen. Neben an steht Karl Turn am Feuer und formt einen weiteren Fla-



Schmied Karl Turn bei der Arbeit.

aschenöffner, den er immer wieder ins Feuer taucht bis das Eisen glüht und formbar ist. Für ihn ist

die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, den Besuchern seine Arbeit zu zeigen. „Viele Leute sehen mich bei der Arbeit und bekommen Lust, einen Schmiedekurs zu machen“, sagt er.

Aber dass wieder einmal das Wetter nicht mitspielt, bedauert er sehr. „Aber die Stimmung ist trotz des Wetters gut. Wir haben eben schön zu Mittag gegessen. Und die Stube ist warm.“ Dort sitzt auch die Hausherrin Beate Kleinherbers, um sich wieder aufzuwärmen. Sie hat draußen in einem Zelt die Erzeugnisse aus den Ottersberger Manufakturen der Stiftung „Leben und Arbeiten“ ausgestellt und kommt gleich angesaust, wenn Besucher in den

Garten kommen. Sie hat schöne bunte Farben gegen das traurige Wetter parat - Gewebtes, Gefilztes aus Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen, vom Schal über das Handtuch bis zur warmen Decke.

Drunten präsentiert Susanne Taege aus Rhadereistedt duftende, selbst gemachte Seifen. Einen Raum weiter zeigt Kathrin Rönn-Kummer aus Stuhr ihre Aquarell-Bilder. Darunter auch schöne bunte Blumenbilder mit fröhlichen Sommerblüten. Und wieder ist das Gespräch beim Wetter angekommen. Beate Kleinherbers erinnert sich noch an die ersten Kultur-Land-Kultur-Jahre, als die Besucher im Garten ganz staubige Füße bekamen, weil es so

warm und trocken war ...

Neben ihren Aquarell-Bildern hat Kathrin Rönn-Kummer noch weitere Schätze dabei: wunderschöne Perlenketten aus China. Über ihren Sohn hat sie Kontakt zu einer chinesischen Familie geknüpft, die eine Perlenzucht betreibt. „Sie öffnen die Muscheln ganz vorsichtig, entnehmen die Perle, setzen einen neuen Perlenkern ein und entlassen die Muschel wieder lebend ins Wasser.“ Früher sei jede Perle für sie gleichbedeutend mit einer toten Muschel gewesen, erklärt die Stuhrer Malerin. „Jetzt trage ich auch eine Perlenkette, weil ich weiß, dass die Muscheln am Leben bleiben.“ (rsk)